



Neue Sachbücher im November/Dezember 2011

Konstantin Wecker/Bernard Glassman, Es geht ums Tun und nicht ums Siegen. 175 Seiten: Konstantin Wecker, der sich seit Jahrzehnten auf und hinter der Bühne für Zivilcourage und soziale Gerechtigkeit einsetzt, und Zen-Meister Bernard Glassman, eine der eindrucksvollsten Persönlichkeiten des sozial engagierten Buddhismus, machen sich auf die Suche nach Antworten. Die zwei Männer verbindet viel: ihre geradezu ungebändigte Kraft, sich für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen. Eine durch Krisen und Schicksalsschläge gereifte Lebenserfahrung. Und die Erkenntnis, dass wir einzig durch liebevolles Handeln und tätiges Mitgefühl die Welt verändern können. Die beiden Rebellen entwerfen die Vision einer Revolution aus Liebe: eine leidenschaftliche Anstiftung, sich einzumischen und aktiv zu werden.

Walter Isaacson, Steve Jobs. 701 Seiten: Macintosh, iMac, iPod, iTunes, iPhone, iPad – Steve Jobs hat der digitalen Welt mit der Kultmarke Apple Ästhetik und Aura gegeben. Wo Bill Gates für solide Alltagsarbeit steht, war der Mann aus San Francisco die Stilikone des IT-Zeitalters, ein begnadeter Vordenker, der kompromisslos seiner Idee folgte. Genial und selbstbewusst hat er trotz ökonomischer und persönlicher Krisen den Apfel mit Biss (Bite) zum Synonym für Innovation und Vision gemacht. Doch wer war dieser Meister der Inszenierung, was trieb ihn an? Walter Isaacson gewann das Vertrauen des Apple-Chefs und konnte als erster Biograf während der langjährigen Recherchen auf seine uneingeschränkte Unterstützung ebenso bauen wie auf die seiner Familie, seiner Weggefährten und auch der Kontrahenten. Entstanden ist das Buch über Steve Jobs und sein Unternehmen – nicht nur für Apple-Fans.

Alice Schwarzer, Lebenslauf. 461 Seiten: Es gibt wohl kaum eine Person des öffentlichen Lebens in Deutschland, die über Jahrzehnte in einem solchen Übermaß Bewunderung und Aggressionen erfahren hat und erfährt wie Alice Schwarzer. Sie ist die Stimme in Deutschland für die Rechte der Frauen. Zugleich ist sie einer der herausragendsten Journalisten und Essayisten des Landes, Autorin zahlreicher Bestseller und Blattmacherin. Ihre Leidenschaft, ihre Konfliktfähigkeit und ihr kämpferischer Elan sind Legende. In dieser Autobiografie erfahren wir, was die Wurzeln und Prägungen von Alice Schwarzer sind und wie sich daraus die Motive ihres Lebens entwickelt haben.

Christopher Many, Hinter dem Horizont links. 310 Seiten: Reisen kann man planen. Manche tun dies so ausführlich, dass sie darüber das eigentliche

Losfahren ganz vergessen. Andere hingegen packen ihr Auto und brechen auf. Einfach so. Zu dieser Gruppe gehört Christopher Many. Ohne große Pläne und mit wenig Geld ist er gestartet. Insgesamt acht Jahre lang ist er in seinem alten umgebauten Land Rover um die Welt gereist, voll Neugier auf Länder, Menschen und Abenteuer. Ein moderner Landstreicher, der nicht ruhen kann, sondern für den Reisen Leben ist. Dieses Buch ist mehr als nur ein spannender Reisebericht, denn die Reise um die Welt ist auch die Reise zu sich selbst und zu den Menschen und Regimen, auf die Christopher Many unterwegs trifft. Es lohnt sich, diesen vagabundierenden Reisephilosophen der besonderen Art auf seinem Weg zu begleiten.

Jesper Juul, Mann und Vater sein. 197 Seiten: Väter haben die Bedeutung und die Lust ihrer Rolle erkannt. Und in aller Regel machen sie zu Hause ihre Sache sehr gut. Sie haben begriffen, dass sie nicht nur die Assistenten der Mütter sind und deren Anweisungen befolgen, sondern eben ihr Mannsein als eigenen Beitrag einbringen. Jesper Juul zeigt, wie Männer ihre neue Rolle auf ganz eigene Art ausfüllen, und wie alle davon profitieren: Kinder, Partnerin, aber auch die Gesellschaft. Und nicht zuletzt: sie selbst.

Armin Täubner, Ganz einfache Papiersterne. 64 Seiten: Die einfachen Papiersterne in den verschiedensten Techniken ermöglichen es Kindern, tolle Dekorationen und Geschenke für die Weihnachtszeit zu gestalten. Falten, Stecken, Schneiden und Kleben ist gar nicht schwer und ermöglicht tolle Ergebnisse. Zudem ist Papier günstig und leicht erhältlich. Mit vielen Arbeitsschrittfotos, genauen Anleitungen und Vorlagen.

Heidi Steigenberger, Die 1-Euro-Küche für Genießer. 118 Seiten: Das Motto dieses Kochbuchs lautet: Frisch und gesund muss nicht teuer sein. Mit einem Euro pro Person lassen sich viele tolle Rezepte zaubern. Vor allem die Berücksichtigung von saisonalem Gemüse hält die Kosten niedrig. Kombiniert mit Reis, Nudeln, Fleisch oder Fisch entstehen daraus köstliche Kreationen voller Vitalität, die trotzdem satt machen. Mehr als 100 schnelle und preiswerte Familienrezepte machen dieses Buch zu einem unverzichtbaren Standardwerk. Zusätzlich gibt es viele nützliche Tipps zum Sammeln, Pflücken, Resteverwerten, Einkochen und Einfrieren.

Barbara Prammer, „Wer das Ziel nicht kennt, wird den Weg nicht finden“. 239 Seiten: Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zieht Zwischenbilanz über ihr bisheriges politisches Leben. Entlang ihrer Biografie beschreibt sie ihre Erfahrungen und Begegnungen, die sie an drei Stationen festmacht: Ottnang im oberösterreichischen Hausruckviertel, wo sie aufwächst und erste politische Aktivitäten entwickelt; Linz, ihre Heimatstadt, wo sie ihr erstes Mandat übertragen bekommt und Politik erlernt; Wien, wo sie sich im Regierungsgeschäft wie in der parlamentarischen Arbeit gleichermaßen bewährt.

Zugleich zieht Prammer Schlüsse. Sie gibt neue Antworten auf alte, immer gültige Fragen. Allen voran jene, wie Gerechtigkeit in der Gesellschaft hergestellt werden kann. Woran sich politisches Handeln orientieren muss, um bei Bürgerinnen und Bürgern auf Vertrauen zu stoßen. Warum Solidarität nicht aus der Mode ist. Nicht zuletzt stellt sich Prammer der Frage, vor welchen speziellen Herausforderungen die Sozialdemokratie steht. Wo sie nicht auf der Höhe der Zeit ist, worin ihre Zukunftsperspektiven und Chancen liegen.

Sabine und Roland Bösel, Leih mir dein Ohr und ich schenk dir mein Herz.

189 Seiten: Eine Liebesbeziehung ist nicht zu Ende, wenn die erste Krise ausbricht. Im Gegenteil. Jedes Paar besitzt in sich alle Qualitäten, um eine glückliche, leidenschaftliche Beziehung zu leben. Doch leider trennen sich viele Paare in einer solchen Situation und verpassen damit die Chance, ihre Beziehung wirklich zu entwickeln. In dieses Buch bringen Sabine und Roland Bösel ihre langjährigen Erfahrungen als Imago-Paartherapeuten ein. Die Imago-Methode hilft Paaren, einander wieder zu begegnen und den anderen zu verstehen: Einander aktiv zuzuhören ist dabei das zentrale Prinzip. Einfühlsam und anhand vieler Beispiele sowohl aus ihrem eigenen Leben als auch aus anderen Paarbeziehungen zeigen die beiden auf, wie man die inneren Hindernisse beseitigen kann, die der Entfaltung einer Liebesbeziehung im Weg stehen können. Die leicht nachvollziehbaren Übungen im Buch sind eine wichtige Hilfe, um den anderen mit anderen Augen zu sehen und die verborgenen Signale zu hören, die er oder sie aussendet. Auf diese Weise kann sich die Beziehung in nie geahnter Tiefe und Schönheit entfalten.

Fritz Mühlenweg, Mongolische Reisen. 184 Seiten: 1927 kam Fritz Mühlenweg als 28-Jähriger mit Sven Hedins letzter Expedition in die Innere Mongolei. Dort findet Mühlenweg das erhoffte Abenteuer: Er meistert Versorgungsschwierigkeiten der Karawane, begegnet Wegelagerern und wird von Sven Hedin mit einer Sondermission betraut. Viel wichtiger wird für Mühlenweg jedoch das, was er nicht gesucht hat und was ihm unerwartet zufällt: die Gespräche mit seinen mongolischen und chinesischen Begleitern, Begegnungen mit Nomaden, die Einsamkeit angesichts der gewaltigen Natur, ein neuer Begriff der Zeit. Für die vorliegende Ausgabe hat der Mühlenweg-Kenner und -Herausgeber Ekkehard Faude die schönsten Geschichten aus den Schriften Fritz Mühlenwegs zusammengestellt.

Rolf Blancke, Kunstwerke in Grün. 197 Seiten: Bereits in der Antike wurden Pflanzen als Gartenschmuck geformt und nach den Ideen der Menschen gestaltet. Die häufigsten Formen der Pflanzengestaltung waren und sind seit jeher Hecken und geometrische Formen wie Kugeln oder Pyramiden. Der Phantasie sind aber - fast - keine Grenzen gesetzt. Jeder Pflanzenliebhaber kann die wichtigsten Schnitttechniken problemlos erlernen. Für die Gestaltung von Formpflanzen benötigt man außer ein paar einfachen Werkzeugen nur etwas

Phantasie und Geduld. Belohnt wird man mit zeitlos schönen und exklusiven Pflanzen. Auf die Gestaltung der verschiedenen Formen wird ausführlich eingegangen, und es werden zahlreiche Tipps zur Auswahl geeigneter Pflanzen sowie Anleitungen zum richtigen Pflanzen, zur Pflege und zur Verwendung von Formpflanzen gegeben.

Hugo Portisch, Was jetzt. 77 Seiten: Die Frage scheint berechtigt: Ist Europa noch zu retten? Unsere Währung, der Euro? Wer hat eigentlich diese EU erfunden? Wer und weshalb? Ist man uns da nicht eine Menge Antworten schuldig geblieben? Die Frage stellte sich auch Hugo Portisch. Aber er kennt die Antworten und bleibt sie uns nicht schuldig.

David Weiss & Gerd Schilddorfer, Die Novara. 318 Seiten: Die Weltumseglung der österreichischen Fregatte SMS Novara gilt bis heute als die ambitionierteste Expedition des ehemaligen Kaiserreichs. Zahlreiche Widersprüche haben das Autorenteam nach jahrelanger Recherche auf die wahren Hintergründe dieser offiziell der Wissenschaft gewidmeten Fahrt aufmerksam gemacht. David G. L. Weiss und Gerd Schilddorfer ist es gelungen, die lange unterschätzte politische Dimension der Fahrt zu belegen. Durch die erstmalige Veröffentlichung von Akten aus dem Hof-, Haus- und Staatsarchiv ergeben sich verblüffende Einblicke in die tatsächlichen Ansprüche der Verantwortlichen.

Thomas Geierspichler, Mit Rückgrat zurück ins Leben. 193 Seiten: Ein Autounfall nach einer Disconacht endet für den damals 18-jährigen Thomas Geierspichler mit einer Querschnittslähmung. Er fällt in ein tiefes Loch, Drogen und Alkohol werden zu ständigen Begleitern, um den Alltag zu bewältigen. Nach einigen Jahren findet er Kraft durch den Glauben und stellt sich seiner Situation. Durch hartes Training und einen starken Willen wird er zehn Jahre nach seinem Unfall Olympiasieger. Wie hat er das geschafft? Was motivierte ihn zu dieser sportlichen Höchstleistung? Thomas Geierspichler zeigt Wege, wie man über sich hinauswachsen und mit mentaler Kraft außergewöhnliche Ziele erreichen kann. Ein fesselndes, sehr berührendes Buch.

Ilse Krumpöck, Hitlers Großmutter. 279 Seiten: Die Geschichte der armen Anna Maria Schickelgruber und ihres "uneheleiblichen" Sohnes Aloys basiert auf einer sehr nahe liegenden Theorie, von der die Autorin selbst überzeugt ist. Die Lebensgeschichte der Großmutter Hitlers ist in einem Roman verpackt, der die Biografie dieser Köchin in einer schlichten Dienstbotensprache widerspiegelt. Im inneren Monolog schildert die Magd unter anderem ihr folgenschweres Schicksal auf Schloss Wetzlas und den anderen Kamptalschlössern bei ihrem jüdischen, zum katholischen Glauben konvertierten Dienstherrn Heinrich Freiherrn von Pereira-Arnstein und dessen Sohn Adolf, das in die Sozialgeschichte des Waldviertels um 1830 gebettet

wird. Dem Leser bleibt es vorbehalten, sich seine eigene Meinung über die Herkunft Hitlers und seiner Waldviertler Verwandtschaft zu bilden.

Arne & Carlos, Julekuler. 143 Seiten: Weihnachtskugeln sind ein traditioneller Festschmuck, nicht nur für den Baum, sondern für das ganze Haus. Besonders festlich wird das Zuhause natürlich, wenn die Kugeln selbst gestaltet werden. Die beiden norwegischen Designer Arne & Carlos haben sich für ihre Weihnachtskugeln etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben traditionelle norwegische Strickmuster für die Kugeln neu umgesetzt und jede Menge neue Muster selber entworfen. Zu jeder Kugel erzählen sie stimmungsvoll, was sie zu diesem Design angeregt hat und wie sie selber die Feiertage verbringen. Schmücken Sie nicht nur den Baum sondern auch die Fenster, bestücken Sie den Kranz an der Tür und dekorieren Sie Ihren Lüster im Esszimmer - oder verschenken Sie die Kugeln an Freunde und Verwandte. Das Buch enthält eine leicht verständliche Grundanleitung und 55 wunderschöne Muster.

Rada Kos, Kleine, feine Weihnachtsideen. 80 Seiten: Das hochwertig ausgestattete Buch mit durchgehend bebilderten Arbeitsanleitungen, vielen Varianten und liebevoll in Szene gesetzten Kreativideen ist ein schönes Geschenk für Groß und Klein. Die stimmungsvollen Basteleien machen Lust auf Schneiden, Kleben, Malen, Nähen. Das Richtige für alle, die an Weihnachten mit Selbstgemachtem überraschen möchten!

Kurt C. Bauernfeind, Die Gier und die Macht. 288 Seiten: Wenn Sie beim Konsumieren mancher Nachrichtensendungen im TV die Vermutung haben, dieses und jenes könne doch nicht mit rechten Dingen zugehen, dann liegen Sie wahrscheinlich in den meisten Fällen richtig. Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie verstehen, mit welchen Strategien und raffinierten Winkelzügen Politik, Wirtschaft und Banken den Weltenlauf in ihrem Sinne und vor allem zu ihren Gunsten zu beeinflussen versuchen – und das seit jeher. Sie werden erfahren, wie ?z. B. Kriege finanziert wurden und nach wie vor mit der Macht des Geldes reguliert werden, wie erfolgreiche Erfinder samt ihren revolutionären Ideen totgeschwiegen werden, um mit ihren sinnvollen Neuerungen den Umtrieben der Ölwirtschaft nicht zu schaden. Die dubiosen Transaktionen dieser unrühmlichen Politiker- und Wirtschaftselite werden so verdeckt und verschlüsselt abgewickelt, dass der Normalbürger kaum etwas davon mitbekommen kann – und auch nicht darf.

Bine Brändle, Meine bunte Welt. 144 Seiten: Ungewöhnliche Kreativ-Ideen, um die eigene Wohnwelt individuell und farbig zu gestalten. Mit Farben, Stempeln, Papier, Stoff, Mosaik und Holz schafft die Autorin ihre bunte Wohnwelt. Manchmal sind es kleinere Accessoires, die auch Ihrer Wohnung Individualität verleihen können, oder es stehen größere Projekte für drinnen und

draußen an. Inspirationsseiten zu den einzelnen Kapiteln zeigen weitere Modelle und kreative Möglichkeiten für Ihre eigene bunte Wohnwelt. Klare Anleitungen und liebevolle Schritt-für-Schritt-Illustrationen machen das Nacharbeiten kinderleicht. Bine Brändle ist bekannt aus dem Fernsehen.

Thomas Chorherr, Österreich: hinter den Kulissen der Politik. 191 Seiten: An der Schwelle zum dritten Jahrtausend ist die Informationsgesellschaft Trumpf, und es ist die Aufgabe der Medien von den gedruckten und elektronischen bis zu Wikileaks, die öffentliche und private Neugier zu befriedigen. Der Journalismus ist dabei historische Primärquelle. In dem Buch schildert ein Medienmann Historie, wie er sie erlebte. Spannende Begegnungen und Hintergrundinformationen aus der nationalen und internationalen Politik.

Stephan Schulmeister, Mitten in der großen Krise. Ein „New Deal“ für Europa. 158 Seiten: Mit der »großen Krise« hat der Übergang von einer finanz- zu einer realkapitalistischen Wirtschaftsordnung begonnen, wie Stephan Schulmeister, einer der profiliertesten österreichischen Wirtschaftsforscher, beschreibt. Dieser wird Jahre dauern: Der in den letzten dreißig Jahren zunehmend dominante Finanzkapitalismus stellt ja eine umfassende »Spielanordnung« dar. Die Länder der EU sind in dieser Situation durch das »Spardogma« und das »Gefangenendilemma« gelähmt: Betreibt jedes einzelne Land eine expansive Politik, so fließt ein Großteil der Impulse ins Ausland. Machen alle EU-Länder dies gemeinsam, so stärken sie sich wechselseitig. Das wäre jener »New Deal« für Europa, der die Talsohle im langfristigen Entwicklungszyklus verkürzen würde. Wie könnte er aussehen, und welches politische »leadership« braucht es zu seiner Durchsetzung?

Sabine Schonert-Hirz, Energy. 191 Seiten: Mal sollen den Leser regelmäßige Gurkenmasken ins Nirwana führen, mal wird ihm unablässiger Dauerlauf als Weg zu ewiger Jugend gepriesen. Falls Sie bislang aus diesem Grund vor allen Spielarten der Fitness- und Wellness-Literatur zurückschreckten, können Sie nun einen neuen Versuch wagen. Dieses Buch von Sabine Schonert-Hirz nennt ohne jede Psycho-Ideologie die wichtigsten Tipps für mehr körperliche und geistige Leistungsfähigkeit: von ausgewogener Ernährung über mäßige Leibesertüchtigung bis zu positivem Denken.

Sabine George u.a., Was tun bei Parkinson? 72 Seiten: Die Parkinson-Krankheit ist die häufigste fortschreitende Erkrankung des Nervensystems. Bereits heute sind etwa 300.000 Menschen in Österreich, Deutschland und der Schweiz betroffen, Tendenz steigend. Noch immer kann man die Erkrankung nicht heilen. Dennoch gibt es kontinuierliche Fortschritte in der Therapie zumindest der Krankheitssymptome und ihrer Auswirkungen auf den Alltag. Von diesen Fortschritten berichtet dieses Buch. Der Ratgeber richtet sich vor

allem an Menschen, die an Morbus Parkinson erkrankt sind, an deren Angehörige, Freunde und Bekannte. Er erklärt die Symptome und den Verlauf der Erkrankung und berichtet über den aktuellsten Kenntnisstand zu den Fragen, was man gegen die einzelnen Symptome tun und was man im Alltag beachten kann, um trotz und mit der Erkrankung so gut wie möglich zu leben.

Hermann Knoflacher, Virus Auto. 221 Seiten: Am Anfang stand das Auto für freie Fahrt, für Mobilität und für Freiheit. Doch was ist aus diesen Träumen geworden? Heute hat das Auto massiv in unsere Lebenswelten eingegriffen, sowohl Natur und Gesellschaft als auch das Individuum sind vom Virus Auto befallen: Landschaften wurden zerstört, Städte für Autos angelegt, und sobald ein Mensch ins Auto steigt, verändert sich sein Wesen. Hermann Knoflacher ist Professor für Verkehrsplanung an der TU Wien und seit Jahrzehnten bekennender Autokritiker. Er liefert eine schonungslose und provozierende Abrechnung mit dem faszinierenden Wunder Auto.

Therese Borchard, Der Therapeut für die Hosentasche. 162 Seiten: Manchmal wirkt alles trostlos und grau und die schönen Seiten des Lebens sind schwer zu entdecken. Wenn man unter Traurigkeit und Depressionen leidet, ist es ganz wichtig, immer wieder innezuhalten und sich selbst etwas Gutes zu tun. Die passende Unterstützung gibt es jetzt ganz praktisch in Buchform. Die amerikanische Autorin Therese Borchard präsentiert in ihrem Buch 144 kurze und prägnante Tipps, die helfen, düstere Momente im Alltag zu überstehen, sich selbst nicht aufzugeben und die Lust und Freude am Leben wiederzuentdecken. Der Therapeut für die Hosentasche ist immer dann da, wenn die Seele Balsam braucht.

Wolfgang Ambros, Die Biografie. 207 Seiten: In seinem authentischen Buch spricht Ambros nicht nur über Höhen und Tiefen seines Lebens als Musiker, sondern zeigt auch seine private Seite: er erzählt über sein Leben als Vater von Zwillingen, darüber wie er den Krebs besiegte und von seinem humanitären Engagement in Kenia. Mit exklusiver Audio-CD: Ambros live.

Georg Markus, Schlag nach bei Markus. 336 Seiten: Ein Nachschlagewerk der besonderen Art: Von »A« wie Amadeus bis »Z« wie Zarte Bande erfährt der Leser Interessantes und Intimes über Musiker, Literaten, Schauspieler, Politiker und Mitglieder des Kaiserhauses. Insgesamt 400 ebenso spannende wie brisante, heitere und zuweilen auch pikante Episoden aus der österreichischen Geschichte.

Helmut Krätzl, Mein Leben für eine Kirche, die den Menschen dient. 206 Seiten: Helmut Krätzl legt mit diesem Buch ein intimes Glaubensbekenntnis vor. Und ein brisantes kirchengeschichtliches Dokument. Vom höchst persönlichen Brief an den Papst - "Heiliger Vater!" - bis zur Vorladung in die

römische Glaubenskongregation. Hier redet einer, der mit seiner Kirche manches mitgemacht und vieles verantwortlich mitgetragen hat - und der zutiefst an ihre Zukunft glaubt: Weil Kirche mehr sein kann und mehr sein muss.

Werner Bartens, Glücksmedizin. 318 Seiten: Wann geht es uns gut? Wenn wir gesund sind, glücklich sind, uns in unserer Haut wohl fühlen. Doch was so einfach klingt, scheint so schwer zu finden. Werner Bartens zeigt, dass es meist keiner tiefen Einschnitte in die Lebensführung bedarf, um gesund und glücklich zu sein.

Heinz Marecek, Ich komm aus dem Lachen nicht heraus. 271 Seiten: Ein fesselnder und anekdotenreicher Blick in eine bewegte Künstlerbiografie, wobei sich der große Wiener Komödiant als hinreißender Erzähler erweist. Geschichten um und Erinnerungen an die Großen des Theaters wie Werner Krauß und Oskar Werner, an internationale Größen wie Ljuba Welitsch, Stephen Sondheim, Kevin Spacey, Elisabeth Taylor und Richard Burton sowie an Kollegen und Wegbegleiter wie Otto Schenk, Marcel Prawy, Ernst Waldbrunn, Helmut Qualtinger, Erwin Steinhauer, Karlheinz Hackl - und ein anrührendes Bekenntnis des Wieners Heinz Marecek zu seinem geliebten Wien.

Barbara Stöckl, Frühstück bei mir. 286 Seiten: Kurz vor dem 15-jährigen Jubiläum der beliebten Ö3-Sendung präsentiert die Moderatorin die überraschendsten Erkenntnisse und spannendsten Gedanken ihrer Gäste - von Arno Geiger bis Richard David Precht, von Falco bis Herbert Grönemeyer, von Christoph Waltz bis Veronica Ferres. Gegliedert in die großen Themenbereiche des Lebens wie Schönheit, Erfolg, Treue, Liebe, Glück, Krise, Alter, Trost und Tod berichtet Stöckl von den ganz besonderen Interview-Begegnungen und schildert Geschehnisse, die nie auf Sendung erwähnt wurden.

Ingrid Pernkopf/Gerda Melchior/Volker Schütz, Ingrid Pernkopf kocht mit KIM, dem wilden Engelchen. 179 Seiten: Teig kneten und Kekse ausstechen, Soßen verrühren, Pizza belegen oder Obst schälen - Kinder sind in der Küche begeistert bei der Sache, wenn man sie nur lässt. Hier machen sie spannende Entdeckungen und hier können sie kleine und große Erfolgserlebnisse feiern, schmeckt doch nichts besser als Selbstgekochtes und Selbstgebackenes. Beim gemeinsamen Kochen erfahren sie die Geborgenheit in der Familie und können sich von Schul- und Aufgabenstress erholen. Zusammen mit dem wilden Engelchen Kim, der beliebten Märchenfigur des Autorenduos Gerda Melchior/Volker Schütz, unternimmt nun Ingrid Pernkopf eine kulinarische Reise durch das Jahr; sie präsentiert wunderbare Rezepte, die ideal mit Kindern zu kochen und anzurichten sind: von süß bis pikant, vom Frühling über den Sommer bis Weihnachten. Ein charmantes Eltern-Kind-Kochbuch, das

Kochvergnügen für die ganze Familie garantiert. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Susanne Fröhlich, Der Hund, die Krähe, das Om...und ich! 156 Seiten: Mit einer großen Portion Skepsis und jeder Menge Vorurteilen tritt Susanne Fröhlich ihr neues Yoga-Projekt an. Drei Monate lang lässt sie die Leser teilhaben an ihrer Suche nach einem neuen Körpergefühl und dem täglichen Kampf gegen den inneren Yoga-Schweinehund. Was passiert, wenn das Moppel-Ich auf eine Yogamatte trifft und in die unbekannte Welt der Asanas eintaucht, erzählt die Bestsellerautorin gewohnt locker, selbstironisch und wie immer mit einem Augenzwinkern. Das Buch zeigt aber auch, dass Yoga bei jeder Kleidergröße Spaß machen kann und macht Mut, innere Hemmschwellen zu überwinden.

Jochen Dieckmann, Geschlafen wird am Monatsende. 278 Seiten: Schlaflose Nächte, ständige Hetze, Gesetzesverstöße, Verkehrsgefährdung in erschreckendem Ausmaß, schlechte Bezahlung - das ist die Realität für Trucker. Die Arbeitsbedingungen sind katastrophal, die Speditionen agieren nicht selten an der Grenze zur Kriminalität, häufig darüber hinaus. Jochen Dieckmann, selbst ehemaliger Trucker, erzählt haarsträubende, unfassbare Geschichten von den Straßen Europas.

Markus Marterbauer, Zahlen bitte! 253 Seiten: Welche Lehren zieht die Politik aus der Krise? Auf Basis neuester Studien zeigt der Wirtschaftsforscher Markus Marterbauer aus Österreich, dass sich die weltweit zunehmende Ungleichheit in der Verteilung von Vermögen und Einkommen, einer der Hauptauslöser der Wirtschaftskrise, weiter zu verschärfen droht. Er fordert in erster Linie das Primat der Politik ein, um eine nachhaltige Änderung des Systems zu erreichen, und um zu verhindern, dass wir noch lange für die Krise zahlen. In seiner präzisen Anleitung zum politischen Handeln setzt sich Marterbauer für eine aktive Verteilungspolitik, die Verringerung der staatlichen Verschuldung und das Bekenntnis zu einem starken Sozialstaat ein.

Martina Kittler, Das große Familien Kochbuch. 238 Seiten: Nicht nur 'Was koche ich morgen?' sondern auch 'Was essen die Kinder morgen?' sind sicherlich die häufigsten Fragen, die sich Mütter Tag für Tag stellen. Die Kleinen möchten immer Nudeln mit Sauce und die Großen am liebsten ein Stück Fleisch. Und genau da hilft das große GU Familienkochbuch mit über 200 Lieblingsrezepten weiter.

Eckhart Tolle, Findhorn Seminar. 58 Seiten + 2 DVDs: Im Frühjahr 2004 veranstaltete Eckhart Tolle ein bemerkenswertes Seminar im schottischen New-Age-Zentrum Findhorn. Eckhart Tolle hat in der Verbindung mit diesem Kraftpunkt eine beeindruckende, beinahe magische Stimmung geschaffen. Sein

vierstündiger Vortrag wird auf 2 DVDs in voller Länge in Bild und Originalton wiedergegeben mit deutschen Untertiteln.

Rotraud A. Perner, Die Überwindung der Ich-Sucht. 196 Seiten: Sozialkompetenz wird vielfach als eine erlernbare Fähigkeit definiert, die standardisierte Fertigkeiten zur Einschätzung sozialer Situationen umfasst. Die Autorin Rotraud A. Perner versteht darunter aber nicht nur grundlegende Kommunikationstechniken, Methoden des Konfliktmanagements und Praxisanleitungen aus Führungstheorien, sondern ebenso soziologisches Basiswissen, eine grundsätzliche Haltung und damit eine Eigenschaft des Charakters. Sozialkompetenz bedeutet, soziale Spannungen, Ungerechtigkeiten und damit Machtbestrebungen bei sich selbst wie bei anderen wahrzunehmen, und in der Folge auch, salutogener, d.h. gesundheitsfördernder, damit umzugehen. Dieses Buch behandelt den Begriff der Sozialkompetenz aus verschiedenen Perspektiven, damit auch jenen der sozialen Inkompetenz sowie dessen Ursachen, Auswirkungen und Lösungen.

Markus Maeder, Vom Herzchirurgen zum Fernfahrer. 221 Seiten: Wer sich vom Autor Markus Maeder in die Welt des Fernfahrers mit Dokortitel entführen lässt, erkennt: Derjenige, der sich entschließt, dem Weg seines Herzens zu folgen, misst Glück nach eigenen Maßstäben, wagt es, Träume wahr werden zu lassen und Wünsche Wirklichkeit. Simplify your Life: die Lebensgeschichte eines mutigen Mannes, der konsequent „runtergeschaltet“ hat.

Creatissimo macht das Leben bunter! 161 Seiten: Extrem kreativ und herrlich individuell: besondere Dinge selber machen und gestalten. Mit Ideen von zahlreichen Bloggern und Kreativen auf 160 prallgefüllten Seiten. Ideen fürs Zuhause, für Accessoires und Schmuckstücke, für Geschenke, für Kind und Kegel.

John Carter Cash, Mein Vater Johnny Cash. 158 Seiten: Kaum ein anderer Musiker hat die Country-Musik so nachhaltig geprägt wie Johnny Cash: Mit über 500 Songs, mehr als 50 Millionen verkauften Tonträgern und 15 Grammy Awards ist er unbestritten der King of Country. Doch Ruhm und Erfolg bargen auch Schattenseiten: Alkohol- und Drogenabhängigkeit, Ehekrisen, Gewaltausbrüche. Seine Bühnenpartnerin und spätere Ehefrau June Carter blieb dennoch bis zu ihrem Tod an seiner Seite. Im Februar 2012 wäre Johnny Cash 80 Jahre alt geworden. In diesem Band bietet John Carter Cash, der einzige gemeinsame Sohn von Johnny und June, erstmals einen tiefen persönlichen Einblick in das Leben, die Arbeit und in die Gefühlswelt Johnny Cashs. Mit zahlreichen exklusiven Fotografien, Gedichten, Notizen, Briefen, Zeichnungen und Songtexten aus den Archiven seiner Familie zeichnet er ein intimes Porträt seines Vaters.

111 kreative Ordnungsideen für zuhause. 144 Seiten: 111 kreative Ordnungsideen für mehr Ordnung im Alltag. Selbst gestaltete Kisten, Memo-Boards für die ganze Familie, originelle Aufbewahrungslösungen für Küche, Bad, Garten und die Bastelecke bis hin zu praktischen Alltagstipps. Alle Tipps sind mit leicht erhältlichen Materialien und einfachen Techniken umsetzbar.

Eckhart Tolle, Stille spricht. 123 Seiten: Innere Stille ist die Bedingung dafür, dass wir in Kontakt treten mit unserem wahren Sein. Wir müssen unsere Betriebsamkeit loslassen, um auf der Seinsebene anzukommen. In "Stille spricht" behandelt Eckhart Tolle Themen wie "Wer du wirklich bist", "Das ich-zentrierte Selbst" "Sich in Beziehungen annehmen und hingeben", "Leiden und das Ende des Leidens" und "Spirituelle Lehren". Was Eckhart Tolle sagt, ist kristallklar und so eingängig, dass man es wie selbstverständlich empfindet. Seine Worte entstammen einem Bereich jenseits konstruierender Philosophie; sein direkter Zugang zum wahren Sein begründet die Qualität seiner Texte und die von diesem bedeutenden Weisheitslehrer ausgehende Faszination.

William Ritchey Newton, Hinter den Fassaden von Versailles. 239 Seiten: Auch am französischen Königshof war nicht alles Gold, was glänzte: Wo mehr als 4000 Menschen auf engstem Raum zusammenlebten, ergaben sich handfeste Probleme. Die Hofdamen froren erbärmlich vor den zugigen Kaminen, saubere Wäsche war Mangelware und allzumenschliche Bedürfnisse ließen sich bei den ständig verstopften Latrinen kaum befriedigen. Heizungsqualm, unbeaufsichtigte Feuerstellen und verschmutztes Trinkwasser bedeuteten permanente Lebensgefahr, zudem musste man sich mit Läusen, Ratten und anderen Unannehmlichkeiten herumschlagen. Newton wirft einen völlig neuen Blick auf das Leben am Hof von Versailles. Dabei kommt Sensationelles, Kurioses und Unappetitliches ans Licht. Eine genau recherchierte, höchst amüsante Kulturgeschichte.

Bernard Jakoby, Wege der Unsterblichkeit. 221 Seiten: Das neue Wissen vom Sterben: Nahtoderfahrungen sind real und zeigen, was beim Sterben wirklich geschieht. Der bekannte Sterbeforscher vereint in diesem Buch die neuesten Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen aus den Niederlanden und den USA. Er beschreibt das Wissen vom Sterben durch alle Kulturen und Religionen und verdeutlicht, wie sie sich in der Essenz gleichen. Der Prozess des Sterbens als Übergang in eine andere Realität wird erläutert, ebenso, wie Nahtoderfahrungen das Leben der Betroffenen grundlegend verändern. Wissenschaftliche Studien beweisen: Es gibt ein Leben nach dem Tod.

Renata Juras, 41 und 14. 192 Seiten: Als Handballtrainerin einer Nachwuchsmannschaft verliebt sich Renata Juras in ihren besten Spieler und er sich in sie. Die 41-Jährige weiß, dass sie alles verlieren wird, wenn sie sich auf diese Liebe einlässt. Trotzdem tut sie es und es kommt noch schlimmer, als sie

es erwartet hat. Denn was heimlich beginnt, wird in Österreich zum Skandal, der die Schlagzeilen füllt. Sie verliert ihren Job, die Boulevardzeitungen schimpfen sie »Sex-Trainerin«, und weil ihr Geliebter anfangs erst 13 war, muss sie vor Gericht. Als seine Mutter zu ihren Gunsten aussagt, kommt sie gerade noch mit einer Strafe auf Bewährung davon. Trotzdem bereut sie nichts. Denn ihre Beziehung zu dem Jungen, der jünger als ihre jüngste Tochter ist, übersteht alle Turbulenzen und hält noch immer.

Susanne Preusker, Sieben Stunden im April. 160 Seiten: April 2009: Zehn Tage vor ihrer Hochzeit erlebt Susanne Preusker eine Katastrophe. An ihrem Arbeitsplatz, dem Hochsicherheits-gefängnis in Straubing, wird die Gefängnispsychologin von einem inhaftierten Sexualstraftäter sieben Stunden lang eingesperrt, mit dem Tode bedroht und mehrfach vergewaltigt. Ungeschminkt und mit erzählerischer Präzision schildert Susanne Preusker das Unvorstellbare, die Todesangst, aber auch, wie sie nach dem Trauma überlebt hat. Ein mutiges Buch, das einen schon nach wenigen Seiten in seinen Bann zieht!

Norbert Blaichinger, Mysteriöse Kriminalfälle aus Österreich. 151 Seiten: Ein Buch über fünf mysteriöse Kriminalrätsel aus Oberösterreich: Elfriede Schönberger, Martina Posch, Petra Rothmayer, Gabriele Blaha und Monika Simmer. Die ungeklärten Kriminalfälle sind immer noch nicht in Vergessenheit geraten. Mit schonungsloser Offenheit hat der Autor recherchiert, nicht nur in den einzelnen Fällen hartnäckig nachgefragt, sondern auch Fehler und Schlampereien ermittelnder Behörden aufgezeigt.

Mechthild Ringe, Am Abend brennen die meisten Kerzen. 131 Seiten: Kaum eine Generation hat soviel Geschichte erlebt wie die unserer jetzigen Senioren. Sie mussten sich unterwerfen, anpassen und plötzlich eigenverantwortlich mit einer ganz neuen Art der Freiheit umgehen. Vor allem aber mussten sie immer wieder von vorn anfangen. Wie ist es ihnen damit gegangen, woraus haben sie ihre Kraft geschöpft, welche Erfahrungen würden sie den jüngeren Generationen weiter geben? Dieses Buch ist ein Stück lebendige, wahrhafte Geschichte, zum Erinnern für die einen, aber auch für alle, die fragen: Oma, Opa, wie war das eigentlich damals?